

Quelle Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 15. 01. 2008
Seite 32
Ressort Feuilleton
Seitentitel FEUILLETON
Serientitel Kritik in Kürze

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Abenteuerspielplatz

Zu den Projekten, mit denen der Deutsche Musikrat den Nachwuchs fördert, gehört seit 1975 der Deutsche Musikwettbewerb. Das abwechselnd in Bonn und Berlin veranstaltete Auswahlverfahren gewannen im Vorjahr der Cellist Julian Arp und der Pianist Caspar Frantz. Als Duo touren sie derzeit durch die Republik. Ihr Preisträgeralbum mit Chopins g-Moll-Sonate, Schumanns Phantasiestücken op. 73, Debussys d-Moll-Sonate und Janáceks "Märchen"

(Genuin 87093/Codaex) verrät klanggestische Eindringlichkeit und ein weites dynamisch-farbliches Ausdrucksspektrum. Musik ist für die beiden Mittzwanziger, die sich 1996 bei "Jugend musiziert" kennengelernt hatten und natürlich auch solistisch auftreten, ein Abenteuerspielplatz unablässigen Dazulernens, was sich hier unter anderem äußert in der durchdachten Spontaneität eines dichten instrumentalen Dialogs. Arp und Frantz erhielten wichtige

Impulse von György Kurtág, sie holen sich derzeit weitere kammermusikalische Anregungen bei Lucas Fels. In jedem Detail erforschen die beiden mit gespannter Wissbegierde den Sinn zwischen und hinter den Noten. ek.

© 2008 PMG Presse-Monitor GmbH